913

118

Bremgarten, den 2. Febr. 1943.

Herrn
Prof. Dr. Th. M a y e r.

B e r l i n.
Charlottenstr. 41.

Hochgeehrter Herr Professor!

Leider ist es mir erst jetzt möglich, die nötigen Schritte zur Uebernahme der mir von Ihnen am 3. Dez. 1942 angebotenen Assistenstelle am Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichte zu tun. Ich gedenke Mitte April nach Schluss des hiesigen Schuljahres nach Berlin zu fahren und die Stelle, wie verabredet, für ein Jahr anzutreten, während welcher Zeit ich mich unter Ihrer Anleitung vornehmlich mit einer Bearbeitung der Acta Murensia beschäftigen werde.
Um mit meinen vorgesetzten Behörden verhandeln zu können, bitte ich Sie um eine schriftliche Bestätigung Ihres Angebotes.
Ferner sind mir folgende Angaben erwünscht:
a) Höhe des monatlichen Gehaltes mit und ohne Steuern
b) Ist der Transfer eines Teiles meines Gehaltes möglich, da ich mich seit kurzem gezwungen sehe, auf längere Zeit eine kranke Schwester zu unterstützen?
c) Arbeitszeit, ev. Schliessung des Institutes wegen Ferien
d) Versicherungen, spez. Krankenversicherung: bin ich am Institut ohne weiteres bei einer deutschen Gesellschaft versichert oder muss ich bei meiner schweiz. Krankenkasse bleiben?
Hochverehrter Herr Professor! Sie hatten die Güte, mich bei der Auswahl der Assistenten zu berücksichtigen. Ich freue mich darauf, unter Ihrer Leitung arbeiten zu dürfen und bedaure deshalb umso mehr, Sie mit Fragen belästigen zu müssen. Ich tue es im Vertrauen auf Ihr mir stets erwiesenes Wohlwollen.

Ihr ergebener

E Bürgisser

Adr. Dr. E. Bürgisser.
Bremgarten (Aarg.)